

Botanische Studienreise nach Cres

21. – 24. Mai 2009 mit Walter Starmühler

Im Frühling 2009 können wir wieder eine botanische Studienreise mit dem Istrien-Kenner Walter Starmühler anbieten. Ziel ist diesmal die Insel Cres in der Quarner Bucht.

Die Insel Cres (it. Cherso, dt. Kherscher) in der Quarner Bucht bildete einst zusammen mit der Insel Lussin die Insel Ossero. Seit dem Durchstich des Kanals bei der Stadt Osor (it. Ossero) wird Cres als eigene Insel gesehen. Der nördliche Teil der Insel besitzt ein typisch submediterranes Klima mit laubwerfenden Eichen-Hopfenbuchen-Wäldern, während der südliche Teil (südlich von Ossero) bereits eumediterran mit immergrüner Macchie und Gariguen ist. Ein schmaler Macchienstreifen zieht sich auch von der Hauptstadt Cres nach Norden bis zu den Ruinen des Klosters des Hl. Blasius.

21. Mai, Anreisetag: Während der meist kurzen Wartezeit auf die Überfahrt nach Cres sehen wir in der Brestova-Bucht an den Felshängen die Istrische Glockenblume (*Campanula fenestrellata* subsp. *istriaca*), im Unterwuchs blühen die letzten Exemplare des Geschweiften Erdbrots (*Cyclamen repandum*), am Straßenrand wachsen Sternfrüchtiger Sichelsalat (*Rhagadiolus stellatus*), Blasen-Pippau (*Crepis vesicaria*), Dickkopf-Ringdistel (*Carduus pycnocephalis*) u.v.m.

Auf der Insel Cres halten wir unterwegs auf dem Krizic-Sattel und sehen uns die Vegetation der ostexponierten Steintrift an. Die Hänge sind um diese Jahreszeit durch den Echten Salbei (*Salvia officinalis*) lila-blau gefärbt. Dort sehen wir u.a. auch die Visiani-Lotwurz (*Onosma visianii*) und das Südliche Fingerkraut (*Potentilla australis*). In Cres werden wir bei einem Spaziergang vom Hotel zum Hafen die Ruderalvegetation erkunden. Eine Seltenheit ist dabei die Strauch-Melde (*Atriplex halimus*).

22. Mai: Wir wandern von Cres über den Berg Garbujev (it. Gherbuie) bis zur Ortschaft Losnati, wo wir uns in einem Lamm-Restaurant ausruhen können.



Blick in die Bucht der Hauptstadt Cres.



Anthyllis vulneraria subsp. *rubriflora*



Helianthemum italicum

Unterwegs finden wir z.B. Bitterkraut-Schwefelsame (*Urospermum picroides*), Haferwurz (*Tragopogon porrifolius*), Bertoloni-Ragwurz (*Ophrys bertolonii*) und als Besonderheit das Italienische Sonnenröschen (*Helianthemum italicum*). Zum Abschluss des Tages fahren wir noch in das Feuchtgebiet Pischli.

23. Mai: Wir fahren mit dem Bus nach Süden bis nach Osor und sehen uns die größte Halophytenflur der Insel an. Wir spazieren durch den Ort Osor bis zum Cavarella mit der Drehbrücke auf die Insel Lussin. Auf den Mauern wachsen Mauer-Schuttkraut (*Valantia muralis*), Löwenmäulchen (*Antirrhinum majus*),

Rote Spornblume (*Centranthus ruber*) und der extrem seltene Stängellose Scheinerdrauch (*Pseudofumaria alba* subsp. *acaulis*). Danach fahren wir in den südlichsten Teil der Insel bis zur Baldarin-Bucht (Bademöglichkeit). Am Weg dahin sehen wir Ästigen Affodill (*Asphodelus ramosus*), Roten Pippau (*Crepis*

rubra), Roten Wundklee (*Anthyllis vulneraria* subsp. *rubriflora*), Kantabrische Winde (*Convolvulus cantabrica*), Baumstrauchpappel (*Lavatera arborea*) u.v.m.

24. Mai, Abreisetag: Wir wandern vom Hotel aus nach Norden zuerst durch ausgedehnte Ölbaumhaine, vorbei an der

Kirche des Hl. Salvator, durch Macchie mit Erdbeerbaum (*Arbutus unedo*) und Zottiger Zistrose (*Cistus creticus* subsp. *eriocephalus*) zu den Ruinen des Klosters des Hl. Blasius (Bademöglichkeit) und bis nach Vodice. Dort steigen wir in den Bus und treten die Heimreise an.



Südliches Fingerkraut, *Potentilla australis*. Alle Fotos: Walter Starmühler.



Ästiger Affodill, *Asphodelus ramosus*

Verbindliche Anmeldung

Ich nehme an der **Botanischen Studienreise nach Cres** vom 21. bis 24. Mai 2009 mit _____ Person(en) teil.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung. **Anmeldeschluss:** 15. Februar 2009

Vorbesprechung: 20.4., 17:15 Uhr, Raubergasse 10.

- | | |
|--|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Unterbringung im Doppelzimmer: | € 280,00 |
| <input type="checkbox"/> Zuschlag für Doppelzimmer in Einzelbenutzung: | € 96,00 |
| <input type="checkbox"/> Zimmer mit Meerblick (sofern verfügbar): | € 15,00 |
| <input type="checkbox"/> Reiseversicherung (3,9 % vom Reisepreis): | € 10,00 bzw. 11,00 bzw. 14,00 |

Ich bin Mitglied im Joanneum-Verein, Sektion Botanik und erhalte € 20 Ermäßigung ja nein

Preis beinhaltet: Busfahrt, Unterbringung im Hotel Kimen (Cres), 3 x Halbpension, Reiseleitung und Abgaben.

Bitte per FAX an 0316/8017-9670 oder per Post an die Abteilung Botanik des Landesmuseums Joanneum.

Name des Teilnehmers/der Teilnehmer: _____

Ort/Straße: _____

Telefon: _____ FAX: _____

E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Sichern Sie sich Ihren Exkursionsplatz rechtzeitig !

Funde von seltenen Pilzarten in der Steiermark

von Harald Kahr

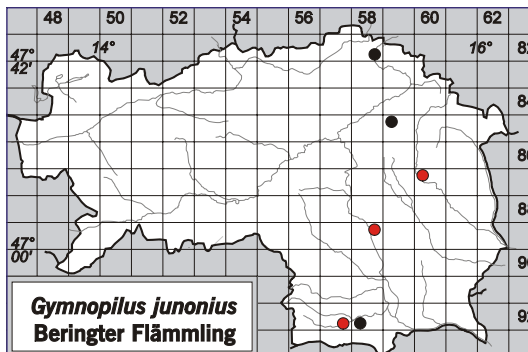
Im Spätherbst 2008 wurden von zwei Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises Heimische Großpilze seltene Pilzarten gefunden.

Am 10.11. wurde von Traude Schipper der Weidenschüppling (*Pholiota conissans*) im Bezirk Leoben auf dem Kraubatheck (8655/4) auf Holz gesammelt. Diese Art wurde bisher nur einmal im Raum Eibiswald kartiert. *Ph. conissans* wird von einigen Autoren mit dem Graszschüppling (*Ph. graminis*) synonymisiert; diese Art wurde am 17. 11. von Hilde Hofmann in Graz auf dem Rosenhain (8958/2) in einer Wiese gefunden. *Ph. graminis* war in der Steiermark bisher nur aus dem Joglland bekannt – ein Fund von Harald Kahr aus dem Jahr 2000: Obersaifen beim Ghf. Gruber im Pöllauer Tal auf einer Feuchtwiese (8660/4).

Ebenfalls auf dem Rosenhain wurde von Frau Hilde Hofmann der Beringte Flämmling (*Gymnopilus junonius*) auf Holz gefunden. Diese Pilzart, mit dem Synonym *G. spectabilis* ist in der Steiermark sonst nur NW St. Ulrich bei Pöfingbrunn (9257/4, leg. Josef Riedl und Willibald Maurer 1988) und aus Oberfeistritz (8760/1, leg. Gertrude Hahn 2007) auf morschem Baumstrunk belegt. Kartiert wurde diese Art noch in den Mürzsteger Alpen (8258/4), den Fischbacher Alpen (8559/1) und im Weststeirischen Hügelland (9258/3).

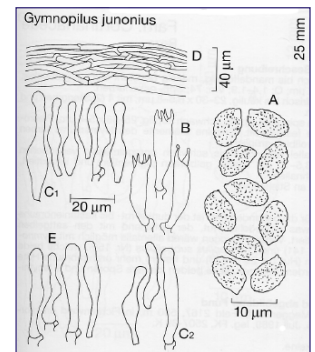


Gymnopilus junonius, gefunden am Rosenhain, Graz. Foto: R. Höllriegl.



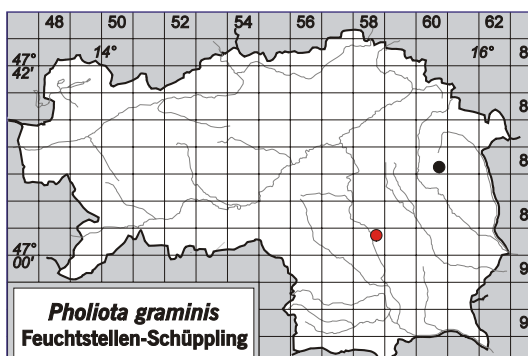
***Gymnopilus junonius*
Beringter Flämmling**

Gymnopilus junonius, Rasterkarte der bisher bekannten Fundpunkte in der Steiermark. Sporenzeichnung aus J. Breitenbach & F. Kränzlin, 2000, **Pilze der Schweiz**, Bd. 5: S. 127.



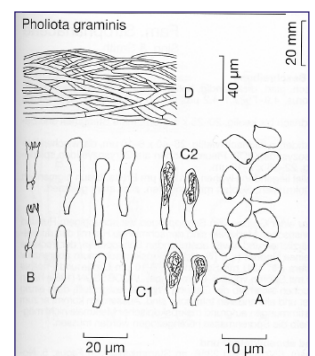
Pholiota graminis, Graszschüppling

Pholiota graminis. Aus: M. Bon & al., 1988, **Pareys Buch der Pilze**.



***Pholiota graminis*
Feuchtplätzen-Schüppling**

Pholiota graminis, Rasterkarte der bisher bekannten Fundpunkte in der Steiermark. Sporenzeichnung aus J. Breitenbach & F. Kränzlin, 1995 **Pilze der Schweiz**, Bd. 4: S. 333.



Dr. phil. Volkmar Tesch 1936 – 2008

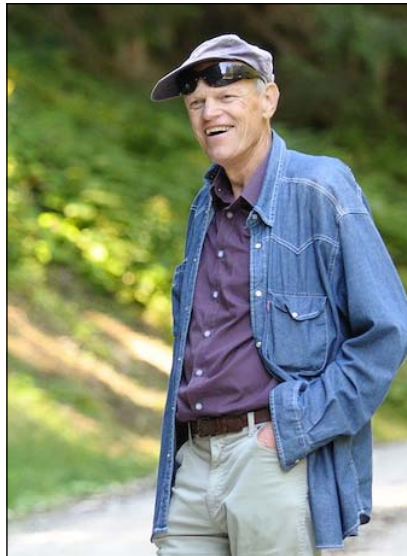
Ein Nachruf von Alfred Aron und Harald Kahr

Am 11. November 2008 verstarb Dr. Volkmar Tesch, ein Mitarbeiter der Pilzgruppe. Der ehemalige Leiter des Grazer Arbeitsamtes kam über das Fotografieren zu den Pilzen. Begleitet von seiner ebenfalls pilzbegeisterten Lebensgefährtin Gertrude Hahn beteiligte er sich an vielen Kartierungsexkursionen und war mit ihr auch mehrmals in den Gebieten der Karlschütt, des Hauensteins und der Herbersteinklamm unterwegs.

Mit Gertrude organisierte er auch 2007 die Exkursion nach Koglhof und machte Vorexkursionen für die heurige Kartierung in den Schladminger Tauern.

In einem zusammen mit Gertrude gehaltenen Referat „Unsere Begegnung mit dem Arbeitskreis Heimische Pilze“ beleuchtete er auf sehr amüsante Art die Pilzgruppe aus der Sicht eines Psychologen. Am 14. September 2008 organisierte er gemeinsam mit der Gemeinde Thal und dem Arbeitskreis Heimische Pilze eine Pilzlehrwanderung mit anschließender Präsentation der gesammelten Pilzarten.

Sein stets freundliches und hilfsbereites – ganz einfach angenehmes – Wesen wird uns allen in Erinnerung bleiben.



Dr. Volkmar Tesch, Foto: A. Friebes.



Cordyceps ophioglossoides,
Zungenkerkeule



Pluteus leoninus, Löwengelber Dachpilz



Boletus regius. Alle Pilzfotos: V. Tesch.

Martin Jost: Ein neuer Mitarbeiter in der Abteilung Botanik

Seit 3. November 2008 verstärkt **Martin Jost** das Team der Botanik. Der Präparator und Modellbauer ist jetzt vor allem mit der Vorbereitung von Objekten für die neuen Ausstellungen in der Raubergasse beschäftigt.

Geboren 1983, verbrachte er seine Kindheit mitten in der Mecklenburgischen Seenplatte und absolvierte nach der Schule erst einmal eine Ausbildung zum Zierpflanzengärtner. Während dieser Zeit kam aber seine Vorliebe zum Zeichnen und Modellieren immer stärker zum Vorschein. So begann er nach seiner Lehre in der Tierpräparationswerkstatt seines Vaters zu arbeiten, wo er die Grundlagen der Präparation und des Modellbaus lernte. Vertieft wurden seine Kenntnisse durch Beschäftigungen bei Präparatormeister Stefan Gratzner (Bad Ischl) und im Zoo Schmiding, wo er am Bau einer Evolutionsausstellung beteiligt war.



Frohe Weihnachten, Prosit Neujahr !

Wir danken für Ihr Interesse und die Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr.

Auf die Herausforderungen im neuen Jahr freuen wir uns und hoffen weiterhin auf Ihre geschätzte Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2009.

Das Team der Botanik



Anonymer (Kärntner?) Meister: Geburt Christi, Flügel eines Altarretabels (Detail), um 1425/30, Inv. Nr. 310, Tempera auf Fichtenholz, Originalrahmen neu gefasst. Foto: Alte Galerie.

Die nächsten Veranstaltungen

Landesmuseum Joanneum (Botanik) und Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark

Alle Vorträge finden, sofern nicht anders angegeben, in der Raubergasse 10 statt und beginnen um 17:15 Uhr.

Di., 13.1., **Harald MATZ**, 18:15 Uhr: **Standorte von *Betula nana* in steirischen Mooren und ihre pflanzensoziologische Einordnung.** Institut für Pflanzenwissenschaften, Holteigasse 6.

Mo., 19.1., **Norbert GRIEBL**: **Faszination *Ophrys*.**

Di., 20.1., **Damien ERTZ**, 18:15 Uhr **Morphological and molecular studies in the order Arthoniales, with emphasis on *Opegrapha* and *Plectocarpon* (lichenized and lichenicolous species).** Institut für Pflanzenwissenschaften, Holteigasse 6.

Mo., 26.1., 16 Uhr: **Bestimmungsnachmittag Farn- und Blütenpflanzen** in den Arbeitsräumen der Abt. Botanik.

Mo., 9.2., **Detlef H. PRELICZ**: **Ein Beitrag zur Kenntnis der Inocyben (Risspilze) in der Steiermark und weitere interessante Pilzfunde aus dem Jahre 2008.**

Mo., 23.2., 16 Uhr: **Bestimmungsnachmittag Farn- und Blütenpflanzen** in den Arbeitsräumen der Abt. Botanik.

Mo., 2.3., **Philipp SENGL**: **Halbtrockenrasen in St. Anna am Aigen (Südoststeiermark) – gefährdete Relikte einer aussterbenden Kulturlandschaft.**

Mo., 16.3., **Helmut PIDLICH-AIGNER**: **Lepiotaceae (Schirmlinge) in Österreich. 1. Die kleineren Gattungen (ohne *Lepiota* s. str.).**

Mo., 23.3., **Gertrud TRITTHART**: **Ein Beitrag zur pannonischen Trockenvegetation in Österreich und Ungarn.**

Mo., 30.3., **Stephan MONSCHEN & Kurt ZERNIG**: **Geschützte Pflanzenarten in der Steiermark. Bestandserhebung und Dokumentation.**

Mi., 8. 4., 10 Uhr: **Harald KAHR, Alfred ARON** und Mitarbeiter des Arbeitskreises Heimische Pilze: **Frühjahrspilze in den Muraun.** Treffpunkt wird bekanntgegeben.

21.–24.5., **Walter STARMÜHLER**: **Botanische Studienreise nach Cres.** Anmeldung erforderlich. Weitere Infos auf Seite 1 und 2 sowie auf unserer Homepage.

Vorbesprechung: 20.4., 17:15 Uhr, Raubergasse 10.

Das Team der Botanik

Mag. Kurt **Zernig**
kurt.zernig@museum-joanneum.at
Tel.: ++43/+316/8017-9751

Dr. Alfred **Aron**
alfred.aron@museum-joanneum.at
Tel.: ++43/+316/8017-9752
Mobil: 0664/8017-9752

Renate **Höllriegl**
renate.hoellriegl@museum-joanneum.at
Tel.: ++43/+316/8017-9755

Mag. Stephan **Monschein**
stephan.monschein@museum-joanneum.at
Tel.: ++43/+316/8017-9755'

Christine **Pichler**
christine.pichler@museum-joanneum.at
Tel.: ++43/+316/8017-9750

Gerhard **Bruckman**
gerhard.bruckman@museum-joanneum.at
Tel.: ++43/+316/8017-9753

Josef **Forstner**, Martin **Jost**,
Alfred **Klug**, Renate **Meißl** und
Dr. Maria **Rupp**

FAX: ++43/+316/8017-9670

Homepage:
www.museum-joanneum.at/botanik